

Bartelsberg bei Trippstadt

Die Geschichte des Annex Bartelsberg geht bis in das Jahr 1777 zurück, als sich hier der erste Schmied ansiedelte. Dort ereignete sich im Jahr 1794 ein hart umkämpftes Gefecht zwischen preußischen und französischen Truppen. Heute erinnert eine Denkmalanlage an diese kriegerische Auseinandersetzung.



Lage

Bartelsberg
67705 Trippstadt
Kaiserslautern
49° 20' 55' N, 7° 45' 45' O

Epoche

Absolutismus und
Aufklärung (17. -
18. Jhd.)

Baustil

Unbekannt

Datierung

1777

Barrierefrei Nein

Parkplätze Nein

Familienfreundlich Ja

Historie

Nördlich des Oberhammers und der L500 bei Trippstadt liegt der Bartelsberg, genauer gesagt in der Nähe des Berghangs über dem Einlauf, welcher zum Karlstal führt. Der Name des Bergs stammt vermutlich von dessen ersten Bewohner Bartholomäus Horbach. Dieser war dort bis 1777 als Schmied sesshaft.

Es verlief bis zum Jahr 1859 eine Fahrroute durch den Bartelsberg, welche vom Oberhammer bis nach Trippstadt reichte. Im Laufe der Zeit siedelten sich immer mehr Menschen am Bartelsberg an. Inzwischen befindet sich eine Siedlung mit mehr als 15 Häusern sowie ein Restaurant am Bartelsberg.

Denkmalanlage

Preußische Truppen befestigen während des Revolutionskrieges im Jahr 1794 die Bartelsschanze. Diese war hart umkämpft, wurde jedoch von den französischen Truppen eingenommen. Von dort aus wurde Trippstadt anschließend beschossen.

Heute befindet sich nordwestlich des Bartelsbergs ein Sandsteindenkmal, welches zum Gedenken an das Gefecht mit den französischen Truppen bei Trippstadt vom 13. Juli 1794 errichtet wurde. Das Denkmal besteht aus einer Säule, in welche eine schwarze Eisentafel eingebettet ist. Um das Denkmal herum befinden sich eine niedrige Sandsteinmauer sowie eine Sitzbank. Errichtet wurde die Denkmalanlage am Bartelsberg am „Sedanstage“ im Jahr 1895. Der Sedanstag gedenkt an die Kapitulation der französischen Armee am 2. September 1870 in der Schlacht von Sedan.

Räumliche Lage und Erreichbarkeit

Der Bartelsberg befindet sich etwa einen Kilometer südwestlich der Ortsmitte von Trippstadt. Die Siedlung befindet sich nahe der L500, die durch das gesamte Karlstal bis nach Johanniskreuz führt. Vom Bartelsberg ist die Karlstalschlucht in wenigen Gehminuten erreichbar. Die Denkmalanlage befindet sich zwischen dem Bartelsberg und der Schanzstraße an einem Waldweg.

Kategorie(n): Sonstiges, Gedenksteine · Schlagwort(e): Denkmal, Wohngebäude

Literaturverzeichnis

Dieter Faas (2016). Blätter zur Heimatgeschichte von Trippstadt - Ausgabe 65. Trippstadt.
Kurt Knebel (2000). Blätter zur Heimatgeschichte von Trippstadt - Sonderheft Flurnamen.

Trippstadt.

Quellenangaben

Weiterführende Links

Artikel-Historie

?

Marcel Krupka / Artur Bomke am 08.04.2020 um 12:30:07Uhr

?

Marcel Krupka / Artur Bomke am 24.08.2020 um 08:49:27Uhr

?

Marcel Krupka / Artur Bomke am 02.03.2020 um 15:11:57Uhr

?

Marcel Krupka / Artur Bomke am 02.03.2020 um 15:11:14Uhr



Denkmalanlage am Bartelsberg (Marcel Krupka, 2020)



Denkmalanlage am Bartelsberg (Marcel Krupka, 2020)



Eisentafel der Denkmalanlage am Bartelsberg (Marcel Krupka, 2020)



Denkmalanlage am Bartelsberg (Marcel Krupka, 2020)



Waldweg an der Denkmalanlage (Marcel Krupka, 2020)